



Vorlage Nr.: 2017/104

04.07.2017

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Bildung	Marit Rullmann	07.09.2017	

Beschulung neuzugewanderter Jugendlicher und junger Erwachsener

Darstellung des Sachverhaltes:

Ausgangslage

Die aktuellen Einwohner-Daten des Kreises Recklinghausen zeigen auf, dass allein aus den Krisengebieten Syrien, Irak, Afghanistan in den vergangenen zwei Jahren ca. 2.000 Flüchtlinge im Alter zwischen 16-25 Jahren aufgenommen wurden.

Die neue Landesregierung hat angekündigt, die Schulpflicht für Neuzugewanderte auf 25 Jahre anzuheben, so dass davon auszugehen ist, dass im Kreis Recklinghausen über tausend junge Erwachsene zusätzlich zu beschulen sind.

Im Schuljahr 2016/17 wurden insgesamt ca. 600 Neuzugewanderte in ca. 34 Klassen
- Internationale Förderklassen (IFK); Internationale Orientierungsklassen (IOK)
 - an den acht Berufskollegs des Kreises Recklinghausen beschult. Die Vermittlung und Verteilung auf die Berufskollegs übernimmt das Kommunale Integrationszentrum.

Im Rahmen des **Landesprogramms „Fit für mehr – FFM“** sind geflüchtete Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren, die bisher keine andere Maßnahme besuchen, in sogenannten „Vorklassen“ an den Berufskollegs zu beschulen. Ziel ist, dass hier neben dem Spracherwerb auch mathematische, kulturelle und politisch-gesellschaftliche Kenntnisse erworben werden. Im Rahmen der FFM-Klassen können keine Schulabschlüsse erworben werden. Im Rahmen dieses Programms wurden im Schuljahr 2016/17 vier Klassen an den Berufskollegs in Castrop-Rauxel und Datteln eingerichtet. Drei weitere Klassen hätten zum 01.05.2017 eingerichtet werden können, blieben aufgrund mangelnder Nachfrage allerdings leer. Das Kommunale Integrationszentrum koordiniert die Vermittlung der Jugendlichen an die Berufskollegs.

Zur Erlangung eines Schulabschlusses stehen für die Zielgruppe der 16-25jährigen aktuell über den **Bildungsträger RE/init** 6 Klassen zur Verfügung, in denen ca. 120 SchülerInnen aus dem gesamten Kreisgebiet in Kooperation mit dem

Sülberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Weiterbildungskolleg Gelsenkirchen in Recklinghausen in Tagesform (9:00 – 15:00 Uhr) unterrichtet werden. Der Bildungsträger RE/init ergänzt den Unterricht durch ehrenamtlichen Stützunterricht sowie durch Freizeit-, Sport- und Kulturangebote.

Seit August 2016 wird das Programm „**Angekommen in deiner Stadt – Kreis RE**“ mit Förderung der Walter-Blüchert-Stiftung und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW an drei Standorten (Recklinghausen, Gladbeck, Datteln) umgesetzt. Ziel ist die Begleitung und Förderung von neuzugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Berufskollegs über den Schulunterricht hinaus, in verschiedenen Lebensbereichen wie Sport, Kultur, Alltagsgeschäfte.

Bedarfe

Die Bedarfe für (zukünftig) schulpflichtige, neuzugewanderte junge Erwachsene sind aktuell schwer zu ermitteln. Es sollte angestrebt werden, dass die schulpflichtigen 16-25jährigen Neuzugewanderten vollständig aus den Städten über die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter an das Kommunale Integrationszentrum gemeldet und auf die Internationalen Förderklassen (IFK) / Orientierungsklassen (IOK), FFM-Klassen der Berufskollegs oder – bei vorhandenen ausreichenden Deutschkenntnissen – auf Klassen des Weiterbildungskollegs Gelsenkirchen / Dependance Recklinghausen verteilt werden.

Im Hinblick auf das Schuljahr 2017/18 gehen die Berufskollegs des Kreises Recklinghausen von ca. 20 neu zu bildenden Klassen für Neuzugewanderte aus.